



Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte
Der Vorsitzende

Newsletter Nr. 3/2019

Rückschau: Schleswig in der Zeit des Mesolithikums

Der Vortragsraum im „Roten Salon“ reichte nicht aus, als Harm Paulsen, Schleswigs bekannter Experimentalarchäologe, am 11. Juni 2019 über Schleswig und die Schlei in der Zeit des Mesolithikums referierte. Er entführte die zahlreichen Zuhörer aus nah und fern deshalb in der Ausstellungshalle des Stadtmuseums in die Welt der Steinzeit, brachte eindrucksvoll Landschaft und Leben in dieser Zeit in die Gegenwart und beantwortete zahlreiche Fragen.





Vor großem Publikum in der Ausstellungshalle im Stadtmuseums Schleswig

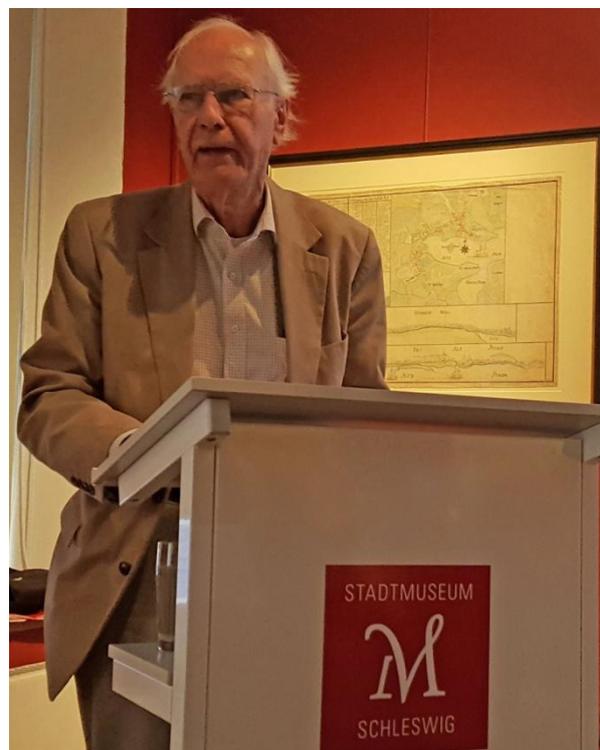


Harm Paulsen mit Dr. Dörte Beier, Leiterin des Stadtmuseums Schleswig

Rückschau: Straßennamen in Schleswig

Reimer Pohl, ehemals langjähriger Vorsitzender der Gesellschaft, sprach am 02.07.2019 über die Herkunft der Straßennamen.

Gleichzeitig wurde daraus aber auch ein spannender Exkurs in die Geschichte der Stadt. Zahlreiche Zuhörer waren sich am Ende einig: Die Geschichte der Stadt bietet durchaus viele Möglichkeiten, Straßen individuell mit einer Identität zu Schleswig zu benennen. Der ebenfalls anwesende Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Stefan Dose, war von dem Vorschlag des Geschäftsführers Siegfried Lawrenz sehr angetan, eine Straße z. B. nach dem bekannten Carl Diercke zu benennen.





Erfolgreiche Kooperation wird fortgesetzt: Dr. Dörte Beier, Reimer Pohl und Geschäftsführer Siegfried Lawrenz

**Die Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte in Kooperation
mit dem Stadtmuseum Schleswig lädt weiterhin herzlich ein zur
Vortragsreihe**

Geschichte vor Ort

Vortrags- und Veranstaltungsprogramm 2. Halbjahr 2019

Dienstag, 05.11.2019

Dr. Falk Ritter, Schleswig:

Elisabeth Behling – Stifterin der Dreifaltigkeitskirche in Schleswig-Friedrichsberg

Dr. Falk Ritter widmet sich in seinem Vortrag mit Bildern dem Leben und Wirken von Elisabeth Behling, der Stifterin der Dreifaltigkeitskirche in Friedrichsberg (1651). Der Referent kann nach seinen Forschungen nunmehr auch über die Familie und Denkweise dieser bemerkenswerten Frau berichten. Ihre Wappen sind entschlüsselt und auch, was sie in ihrem Epitaph dem Betrachter auf einem Buch präsentiert: Apfel, Geldsack oder ein „brennendes Herz“?

Interessant ist auch, warum ihr Bruder als Pastor in Hütten im Kreis Eckernförde wegen eines Verbrechens entlassen wurde (1626).

**Die Vortragsveranstaltung der Gesellschaft für Schleswiger
Stadtgeschichte in Kooperation mit dem Stadtmuseum Schleswig**

findet am Dienstag, 5. November 2019, 19:30 Uhr im Stadtmuseum Schleswig, Friedrichstraße 9, 24837 Schleswig, statt.

Parkplätze sind genügend auf dem EKZ Friedrichsberg vorhanden.

Eintritt: 2,00 € für Mitglieder der Gesellschaft, Nichtmitglieder 4,00 €

Dienstag, 26.11.2019

Wolfgang Börnsen, Bönstrup, liest aus seinem Buch

„Die Angeln-Saga. Bedrohte Heimat. Vor der Landnahme in Britannien.“

**Die Zwischenmusik gestaltet Hans-Ulrich Kallsen, Terkelstoff:
Er singt sowohl mittelalterliche Lieder als auch passendes zeitgenössisches Liedgut auf plattdeutsch und hochdeutsch zur Gitarre.**

Angeln um die Mitte des 5. Jahrhunderts. Die Lebensbedingungen in der Gegend zwischen Flensburger Förde, Treene und Schlei verschlechtern sich zusehends. Im Siedlungsgebiet des Volks der Angeln verdirbt Dauerregen die Ernten, die Heringsschwärme in der Schlei bleiben aus und kriegerische Überfälle machen Bauern und Fischern das Leben schwer. Hat sich die Göttin Nerthis von ihnen abgewendet? Können sie ihre Existenz in ihrem angestammten Land sichern oder müssen sie sich eine neue Heimat suchen?

Auf dem Hintergrund geschichtlicher Überlieferung entwirft Wolfgang Börnsen ein farbiges Kaleidoskop aus Einzelschicksalen – von Bauern, Handwerkern, Fischern und Händlern, aber auch Piraten und Kriegern -, die sich zu einem Epos über den Auszug der Angeln verdichten. Eine „fast wahre“ Geschichte vom Leben und Leiden, vom Lieben und Streiten eines Volkes, bevor es in eine neue, unbekannte Welt aufbrach.

Wolfgang Börnsen, der auch plattdeutsch spricht, hat in seinem Berufsleben viel erlebt und bewegt. Er war u. a. Handwerker und Lehrer

und ist uns heute als ehemaliger Bundestagsabgeordneter und Schriftsteller bekannt.

Die Veranstaltung der Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte in Kooperation mit dem Stadtmuseum Schleswig findet am Dienstag, 26. November 2019, 19:30 Uhr im Stadtmuseum Schleswig, Friedrichstraße 9, „Roter Salon“ statt.

Parkplätze sind genügend auf dem EKZ Friedrichsberg vorhanden.

Eintritt: 2,00 € für Mitglieder der Gesellschaft, Nichtmitglieder 4,00 €

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt einem Kinderhaus in Addis Abeba, Äthiopien, zugute.

**Freuen Sie sich auf die Lektüre der diesjährigen
„Beiträge“.**

Wir teilen Ihnen jetzt schon das Inhaltsverzeichnis mit:

Aufsätze

Tobias Köhler

Der Schleswiger Bismarckbrunnen auf dem Rathausmarkt

Johannes M. Fox

Omnibusverkehr der Verkehrsbetriebe des Kreises Schleswig

Christian Kanzow

Die elektrische Straßenbahn in Schleswig

Paul Nawrocki

Die ältesten Bilder des Landes?

Überlegungen zum Chorbogen des Schleswiger Domes

Thomas Hill

Schleswig im II. Weltkrieg – zu einem Ausstellungsprojekt

einer 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums

Häuser, Straßen; Gärten und Anlagen

Klaus Nielsky

Top-Wohnstil im romantischen Sporthafen Port Wiking in Schleswig?

Elisabeth Jacobs

Höker, Ziegler, Gastgeber.

Die Geschichte des historischen Gasthauses in Haddeby

Carsten Petersen

Fischerkähne der Holmer

Reaktionen

Falk Ritter

Die Auflösung des Rätsels um die Säulenfiguren

am Bordesholmer Altar: Abram und Hagar

Paul Nawrocki

Antwort auf die Reaktion von Falk Ritter zu den Säulenfiguren

am Bordesholmer Altar

Die diesjährige Exkursion der Gesellschaft findet am Samstag, 14.09.2019 statt.

Es sind noch Plätze frei !

Die Fahrt führt uns von Schleswig nach Dänemark/Nordschleswig:

Gravenstein mit Schlosskirche und Park
Broacker: Kirche und Fördelandschaft
Sonderburg: Schloss und Stadt
Mittagspause mit Essen in Sonderburg im Alsion
Augustenburg: Schlosskirche und Park
Kaffee und Kuchen in Augustenburg

Die Leitung der Fahrt übernimmt freundlicherweise der Vorsitzende der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft Nordschleswig, Herr Lorenz Peter Wree, Pattburg.

Möchten Sie teilnehmen? Wir haben kurzfristig einen größeren Bus zur Verfügung gestellt bekommen und es sind noch Plätze frei.

Bitte melden Sie sich umgehend telefonisch beim Geschäftsführer unter der unten angegebenen Telefonnummer.

Der Gesamtpreis pro Person beläuft sich auf 49,00 €.

Herausgeber:

Gesellschaft für Schleswiger Stadtgeschichte

Geschäftsstelle: Friedrichstraße 11, 24837 Schleswig

Geschäftsführer: Siegfried Lawrenz

Tel. 0 46 21/999 300

E-Mail: vorstand@schleswiger-stadtgeschichte.de

Homepage: www.schleswiger-stadtgeschichte.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, mailen Sie bitte an:
newsletter-versand@schleswiger-stadtgeschichte.de